

23. Wo soll ich mich hinkehren

Cantus

1. Wo soll ich mich hinkehren, ich dummes
wie soll ich mich ernähren, mein Gut ist

2. Ich bin zu früh geboren, ja wo ich
mein Glück, das kommt erst morgen. Hätt ich ein

Altus

1. Wo soll ich mich hinkehren, ich dummes
wie soll ich mich ernähren, mein Gut ist

2. Ich bin zu früh geboren, ja wo ich
mein Glück, das kommt erst morgen. Hätt ich ein

Tenor

1. Wo soll ich mich hinkehren, ich dummes Brü-
wie soll ich mich ernähren, mein Gut is viel

2. Ich bin zu früh geboren, ja wo ich heut
mein Glück, das kommt erst morgen. Hätt ich ein Kai-

Basis

8 1. Wo soll ich mich hinkehren, ich dummes
wie soll ich mich ernähren, mein Gut ist

2. Ich bin zu früh geboren, ja wo ich
mein Glück, das kommt erst morgen. Hätt ich ein

4

1. 2.

Brüderlein, klein. Als ich ein We - sen
viel zu komm, tum, da zu den Zoll am

1. 2.

Brüderlein, klein. Als ich ein We - sen
viel zu komm, tum, da zu den Zoll am

1. 2.

derlein, klein. Als ich ein We - sen
zu komm, tum, da zu den Zoll am

1. 2.

8 Brüderlein, klein. Als ich ein We - sen
viel zu komm, tum, da zu den Zoll am

10

han, so muß ich bald da - von. Was ich heu'r soll ver -
 Rhein und wär Ve - ne - - dig - mein, so wär es all's ver -

han, so muß ich bald da - von. Was ich heu'r soll ver -
 Rhein und wär Ve - ne - - dig - mein, so wär es all's ver -

han, so muß ich bald da - von. Was ich heu'r soll ver -
 Rhein und wär Ve - ne - - dig - mein, so wär es all's ver -

8 han, so muß ich bald da - von. Was ich heu'r soll ver -
 Rhein und wär Ve - ne - - dig - mein, so wär es all's ver -

15

zeh - ren, das hab ich fer - den ver tan, das hab ich fer - - den ver tan.
 lo - ren, es müßt' ver - schlem - met sein, es müßt' ver - schlem - - met sein.

zeh - ren, das hab ich ferd ver tan, das hab ich ferd ver - tan.
 lo - ren, es müßt' ver - schlem - met sein, es müßt' ver - schlem - met sein.

zeh - ren, das hab ich ferd ver - tan, das hab ich ferd ver - tan.
 lo - ren, es müßt' ver - schlem - met sein, es müßt' ver - schlem - met sein.

8 zeh - ren, das hab ich ferd ver - tan, das hab ich ferd ver - tan.
 lo - ren, es müßt' ver - schlem - met sein, es müßt' ver - schlem - met sein.

3. So will ich doch nicht sparen,
 ob ich schon all's verzehr,
 und will darum nicht sorgen,
 Gott b'scher mir morgen mehr.
 Was hilft's, daß ich lang spar?
 Vielleicht verlier ich's gar.
 Sollt mir's ein Dieb austragen,
 es reut' mich noch viel Jahr.

4. Ich will mein Gut verprassen
 mit Schlemmen früh und spät
 und will den sorgen lassen,
 demes zu Herzen geht.
 Ich nehm ein Ebenbild
 bei manchem Tierlein wild,
 das springt auf grüner Heiden,
 Gott b'hüt' ihm sein Gefild.